

Betreff:**Baumnachpflanzung auf der Ottweilerstraße****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

27.05.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)**Sitzungstermin**

12.06.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung kann Folgendes mitteilen:

Eine Nachbepflanzung der vorgeschlagenen Baumscheibe ist bereits durch die Verwaltung vorgesehen. Geplant ist die Pflanzung eines Dreilappigen Zierapfels (*Malus tricolor*) im Herbst 2024.

Loose

Anlage/n: keine

Betreff:**30 km/h Piktogramme in Ölper****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

14.05.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)**Sitzungstermin**

12.06.2024

Status

Ö

Sachverhalt:**Beschluss vom 17. April 2024 (Vorschlag gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):**

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Celler Heerstraße in Ölper, im Bereich der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, in beiden Fahrtrichtungen mehrfach 30 Km/h-Piktogramme auf den Boden aufzubringen.

Entscheidung über den Vorschlag des Stadtbezirksrats nach § 94 (3) NkomVG:

Die Verwaltung wird der Anregung des Stadtbezirksrates folgen und je Fahrtrichtung ein Piktogramm 30 auf die Fahrbahn aufbringen lassen.

Begründung:

Das Aufbringen entsprechender Piktogramme hat sich bewährt und trägt dazu bei, dass Verkehrsteilnehmer für die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung sensibilisiert werden.

Entsprechende Piktogramme werden, wie in gleichgelagerten Situationen üblich, aus beiden Fahrtrichtungen jeweils zu Beginn der Tempo-30-Beschränkung aufgebracht.

Leuer

Anlage/n:

keine

Absender:**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****24-23880**
Antrag (öffentlich)**Betreff:****Einfriedung Spielplatz auf dem Mutter-Kind-Platz****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

30.05.2024

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)**Status**

12.06.2024

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Auf Grund des geänderten Zeitplans zur Neugestaltung des sogenannten Mutter-Kind-Spielplatzes an der Saarlouisstraße wird die Verwaltung der Stadt Braunschweig gebeten, die Lücken in den bestehenden Einfriedungen rund um den Spielplatz zu schließen und insbesondere Einfriedungen an der Stirnseite des Platzes zur Neunkirchener Straße durch Neupflanzungen anzulegen. Andernfalls sind andere geeignete Maßnahmen vorzunehmen, die dem Entwurfsplan nicht widersprechen und so in die Umsetzung des Projekts im Jahre 2025 integriert werden können.

Sachverhalt:

Erfolgt mündlich!

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 4.2

24-23881

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Nisthilfe für Störche

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)

Status

12.06.2024

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wo an geeigneter Stelle im Bereich Ölper, ostwärts der A 391, eine Nisthilfe für Störche errichtet werden kann.

Bei einem positiven Ergebnis, wird um Mitteilung der entstehenden Kosten gebeten.

Sachverhalt:

Begründung:

Wiederkehrend, Jahr um Jahr, ist zu beobachten, wie nach Rückkehr aus den Winterquartieren Störche über diesem vorgenannten Bereich in der Luft kreisen.

Auch werden wiederholt Störche bei der Nahrungssuche auf den dortigen Wiesenflächen beobachtet.

Daher scheint es angebracht, in diesem Bereich die Möglichkeiten zu prüfen, ob eine entsprechende Nisthilfe für Störche errichtet werden kann.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Betreff:**Neugestaltung des Spielplatzes Tiergarten B****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport**Datum:**

03.06.2024

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

12.06.2024

Status

Ö

Beschluss:

„Der Neugestaltung bzw. der Grunderneuerung des Spielplatzes Tiergarten B wird auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt.“

Sachverhalt:

Der Spielplatz Tiergarten B ist ein in die Jahre gekommener Spielplatz im Westen des Ortsteils Kanzlerfeld-Tiergarten. Die vorhandenen Spielgeräte sind überaltert und entsprechen vom Spielwert nicht mehr den aktuellen Ansprüchen. Weiterhin sind die Pflasterbeläge in einem schlechten Zustand. Eine zeitnahe Grunderneuerung der Spielflächenstruktur ist dringend erforderlich.

Mit der Umgestaltung des Spielplatzes Tiergarten B soll das vorhandene Spielangebot deutlich verbessert und Aufenthaltsqualitäten geschaffen werden.

Im Jahr 2021 wurde eine Kinderbeteiligung durchgeführt, deren Ergebnisse in die Auswahl der Spielgeräte einfllossen und damit die Gestaltungsgrundsätze für die Neuplanung sind. Insbesondere wünschten sich die Kinder folgende Geräte:

- Nestschaukel
- Trampolin
- Wippe
- Reckstange
- Karussell
- Rutschenturm
- Balancierparcours

Die Wünsche nach einer Nestschaukel, einem Trampolin, einer Wippe und einer Reckstange wurden seitens der Verwaltung als umsetzbar eingestuft und bei der Erstellung des Entwurfs berücksichtigt. Dem Wunsch nach einem Rutschenturm mit Klettermöglichkeiten konnte ebenfalls gefolgt werden.

Weitere Wünsche wie das Karussell und der Balancierparcours können aufgrund des begrenzten Platzangebotes nicht umgesetzt werden.

Geplante Gestaltung des Spielplatzes

Die gesamte Planung erfolgte unter dem Gesichtspunkt eines inklusiven Spielangebotes. Im Einzelnen ist dabei folgendes geplant:

Als zentrales Großspielgerät wird ein hoher Rutschenturm mit Rutschstange und Kletternetz errichtet und durch weitere anschließende Spielangebote sinnvoll ergänzt. Auf der westlich gelegenen Rasenfläche ist das Trampolin bzw. ein sogenanntes Sprunggerät vorgesehen, welches in der Kinderbeteiligung die zweitmeisten Stimmen bekommen hat. Die am dringendsten gewünschte Nestschaukel wird in die Fläche im östlichen Teil des Spielplatzes platziert. Weiterhin befindet sich daneben eine Stehwippe sowie eine Doppelreckstange.

Die neu geschaffene Pflasterfläche wird mit einer Tisch-Bank-Kombinationen ausgestattet und bietet damit Eltern, Großeltern und anderen Begleitpersonen einen Platz zum Klönen oder für ein kleines Päuschen. Zum Durchgangsweg wird dieser Aufenthaltsbereich mit Heckenelementen aus Efeu (bot. *Hedera helix* 'Woernerii') abgegrenzt. Ein Mülleimer und zwei Fahrradständer bekommen ihren Platz im Zugangsbereich des Spielplatzes.

Weiterhin soll die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes durch eine attraktive Bepflanzung aufgewertet werden. Als natürliche Schattenspender werden insgesamt drei Feld-Ahorne (bot. *Acer campestre* 'Elsrijk') gepflanzt. Neben den Baumpflanzungen wird es eine Pflanzung aus Blütensträuchern und bodendeckenden Kleingehölzen geben (Großer Pfeifenstrauch (bot. *Philadelphus coronarius*) und Kranzspiere 'Crispa' (bot. *Stephanandra incisa* 'Crispa')).

Um die Teilhabe körperbehinderter Kinder und mobilitätseingeschränkter Personen an Spiel und Aufenthalt zu gewährleisten, ist der Einbau von unter barrierefreien Gesichtspunkten zertifizierten Holzhackschnitzeln vorgesehen. Auch die Nutzung des Tisches von den Stirnseiten ist für Rollstühle möglich.

Derzeit sieht die Planung keinen Sandspielbereich für kleine Kinder vor, da dies das Platzangebot dieses Spielplatzes nicht hergibt. Die Verwaltung plant aber in einem zweiten Schritt den Spielplatz Tiergarten A in unmittelbarer Nähe ebenfalls neu zu gestalten. Hier ist geplant, das Spiel- und Bewegungsangebot eher an jüngere Kinder zu richten, während sich das Spielangebot dieser Planung eher an die Altersgruppe ab 6 Jahren richtet.

Dem Behindertenbeirat und dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie lag die Entwurfsplanung vor.

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Neuplanung beträgt rund 120.000 € brutto.

Finanzmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens ab Ende des 3. Quartals 2024 gerechnet werden.

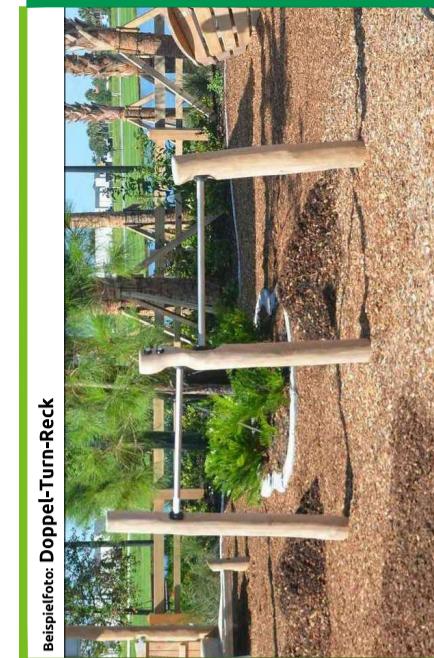
Herlitschke

Anlage/n: Entwurfsplan

Neugestaltung des Spielplatzes Tiergarten B



Beispielfoto: Kletterturm mit Rutsche



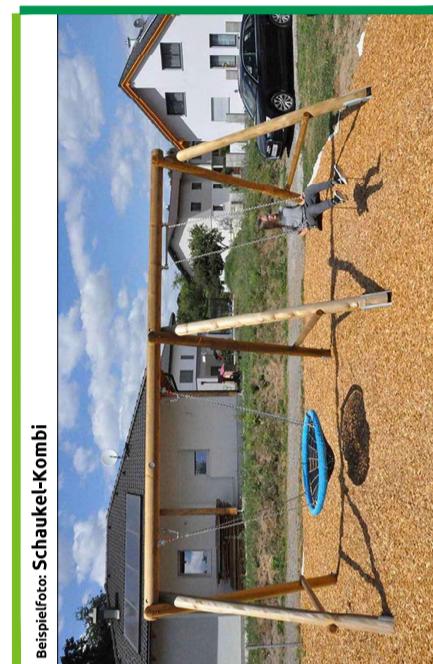
Beispielfoto: Doppel-Turn-Reck



Beispielfoto: Stehwinde



Beispielfoto: Sprunggerät



Beispielfoto: Schaukel-Kombi



Übersichtskarte



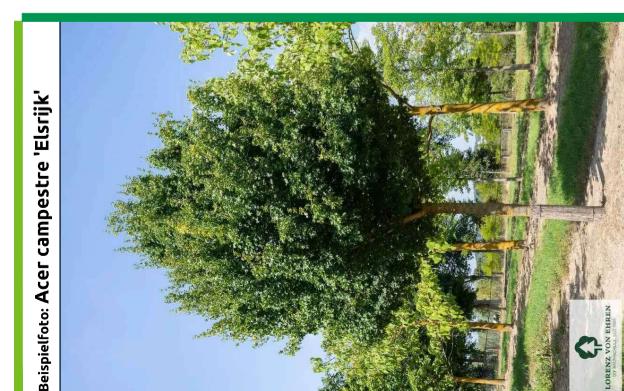
Beispielfoto: Hecke am laufenden Meter



Beispielfoto: Philadelphia coronarius



Beispielfoto: Stephanandra incisa 'Crispa'



Beispielfoto: Acer campestre 'Elsrijk'



Absender:**Frau Hamecher (AFD) im
Stadtbezirksrat 321****23-22679****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Radar Geschwindigkeitsanzeigen für die Ortslage Ölper****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

27.11.2023

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)**Status**

24.01.2024

Ö

Sachverhalt:

Anfrage an die Verwaltung zur Ermittlung der aufzuwendenden Kosten für den Erwerb, Installation und Betrieb einer stationär installierten Geschwindigkeitsanzeige z.B. GR36L / CL in der Celler Heerstraße in Ölper.

Variable Angebote:<https://www.sierzega.com/de-de/produkte/radar-speed-displays><https://www.elancity.de/produkte/>

gez.

Annegret Hamecher

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 7.2

24-23223

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Durchgangsverkehr in Watenbüttel

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

06.03.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Durchgangsverkehr in Watenbüttel signifikant zu reduzieren?

gez.

Thomas Memminger

Anlagen:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 7.3

24-23349

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Parkstreifen in der Straße Rothemühleweg/Völkenrode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.03.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

17.04.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Parkstreifen der Straße Rothemühleweg bis Höhe Wischenholz in Völkenrode sind seit der Erschließung des Gebietes nicht hergestellt. In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Bis wann sollen die Parkstreifen an der Straße Rothemühleweg hergestellt werden?
2. Sollte die Herstellung als Parkstreifen nicht möglich sein, weshalb kann dies nicht umgesetzt werden?

gez.

Maximilian Pohler

Anlagen:

keine

Betreff:**Parkstreifen in der Straße Rothenmühleweg/Völkenrode****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

02.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

12.06.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 321 vom 17. März 2024 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Nach Fertigstellung des Baugebiets am nördlichen Ende der Straße Rothenmühleweg (nördlich der Straße Wischenholz) und der Fertigstellung der Wohnbebauung Rothenmühlenweg 1A – 1H sollte der Rothenmühleweg von der Peiner Straße bis zum Rothenmühleweg 34 ausgebaut werden. Hierzu waren in 2021 Haushaltsmittel für den Bau im Jahr 2023 angemeldet und in den Haushalt aufgenommen. Aufgrund von Verzögerungen sollte in 2024 die Planung zum Beschluss vorgelegt werden und die Maßnahme ausgeschrieben werden.

Zu 1. und 2.:

Die Kostenentwicklung im Baubereich hat dazu geführt, dass nicht alle Projekte im geplanten Kostenrahmen umgesetzt werden konnten. Daraus resultiert, dass Projekte entfallen sind und neu angemeldet werden müssen.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage müssen Einsparungen erfolgen. Wegen der Priorität anderer Maßnahmen werden keine Haushaltsmittel für den Ausbau des Rothenmühlweges angemeldet. Daher ist absehbar nicht mit einem Ausbau des Rothenmühlweges zu rechnen.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321****24-23392****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Verkehrssituation Fremersdorfer Straße****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

26.03.2024

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)**Status**

17.04.2024

Ö

Sachverhalt:

Am 11.03.2024 erreichte den Bezirksrat ein Schreiben von AnwohnerInnen der Fremersdorfer Straße, die sich über die Verkehrssituation auf der Straße besorgt zeigen. Die Fremersdorfer Straße ist als Spielstraße ausgeschildert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Warum gibt es auf der Fremersdorfer Straße keine verkehrsberuhigenden Einbauten?
2. Ist der Verwaltung bekannt, dass auf der Fremersdorfer Straße die vorgeschriebene Schrittgeschwindigkeit nicht eingehalten wird?

Wenn ja, welche Maßnahmen sind von Seiten der Verwaltung geplant?

Wenn nein, wann sind kurzfristig Kontrollen der Geschwindigkeit möglich?

3. Welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen hält die Verwaltung in der Fremersdorfer Straße für sinnvoll und möglich?

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine

*Betreff:***Verkehrssituation Fremersdorfer Straße**

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

29.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

12.06.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.03.2024 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.

Zum Zeitpunkt der Planung wurde diese aufgrund von in der Öffentlichkeitsbeteiligung geäußerter Wünsche auf Parkplatzmaximierung und die Möglichkeit des uneingeschränkten Begegnungsverkehrs ausgelegt. Auf Engstellen oder verkehrsberuhigende Einbauten wurde daher bewusst verzichtet.

Zu 2.

Nein. Es erscheint der Verwaltung angesichts des Straßenraumes jedoch glaubhaft, dass Schrittgeschwindigkeit nicht die überwiegend gewählte Fahrgeschwindigkeit ist. Eine Geschwindigkeitsmessung wird zeitnah durchgeführt werden (hierzu siehe auch DS 24-23461). Über die Ergebnisse wird die Verwaltung dem Stadtbezirksrat berichten.

Zu 3.

Grundsätzlich ist die verkehrsberuhigende Wirkung von baulichen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung am effektivsten zu bewerten. Dazu gehören beispielsweise Maßnahmen, bei denen in engem Abstand Baumscheiben zur Straßenverengung eingeplant oder andere bauliche Fahrbahnneinengungen (zulasten von Parkraum) realisiert werden. Aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen können absehbar keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen durchgeführt werden.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

TOP 7.5

24-23460

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ersatzpflanzungen Ausgleich Substanzverlust

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.04.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

17.04.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Stellungnahme DS 23-20449-01 wurde mitgeteilt, dass die Ersatzpflanzungen zum Ausgleich des Substanzverlustes im Stadtbezirk 321 (DS 21-167-23) vollständig abgeschlossen wurden. Nun zeigt sich, dass nicht alle Maßnahmen aus sicher unterschiedlichen Gründen dauerhaft erfolgreich waren. Aus diesem Grund wird daher die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Mit welchem Ergebnis erfolgte eine abschließende Bewertung der durchgeföhrten Maßnahmen?
2. Wie soll an den Stellen, an denen der beabsichtigte Erfolg nicht eingetreten ist, nachgebessert werden?
3. In welcher Form (Meldung konkreter Stellen, Bereitstellung von Mitteln als Beitrag zu notwendigen Maßnahmen, o.ä.) könnte der Bezirksrat dazu beitragen, dass der beabsichtigte Ausgleich des Substanzverlustes aufgrund der Haushaltskonsolidierung vollständig erfolgreich abgeschlossen werden kann.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

*Absender:***SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****24-23466**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Gefällte Linde in Ölper***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

05.04.2024

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)*Status*

17.04.2024

Ö

Sachverhalt:

In Ölper, an der Ecke Celler Heerstraße/Am Mühlengraben, auf der dortigen Grünfläche hinter der Bushaltestelle, wurde eine augenscheinlich gesunde Linde gefällt.

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen,

- warum der Baum gefällt wurde
- ob ein neuer Baum gepflanzt wird.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

Absender:**SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321****24-23467****Anfrage (öffentlich)****Betreff:****Radweg Ölper-Watenbüttel****Empfänger:**Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister**Datum:**

05.04.2024

Beratungsfolge:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

17.04.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Nach einem Ortstermin am 23.11.2022 am Radweg Ölper-Watenbüttel teilt die Verwaltung mit (Drucksache 22-19433-01 vom 24.11.2022), dass an einer digitalen Zustandserfassung der bestehenden Radwege gearbeitet wird, welche dazu dient sanierungsbedürftige Radwege im Bestand zu erkennen, um in der Folge eine Priorisierung der Maßnahmen für die Radwegdecken aufzustellen.

Es wird um Sachstandsmitteilung gebeten.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine

*Betreff:***Radweg Ölper-Watenbüttel***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

02.05.2024

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Kenntnis)*Sitzungstermin*

12.06.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321 vom 5. April 2024 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zum Ende des Jahres 2022 wurde die digitale Zustandserfassung der strassenbegleitenden Ein- und Zweirichtungsradwege für das gesamte Stadtgebiet Braunschweigs ausgeschrieben. In der Folge wurde das Radverkehrsnetz – u. a. der gemeinsame Geh-/Radweg an der Celler Heerstraße zwischen Ölper und Watenbüttel – befahren, sodass erste Zustands- und Bilddaten Ende 2023 bereitgestellt werden konnten. Seit Beginn 2024 wird mit den Ergebnissen der Befahrung eine Priorisierungsmatrix aufgestellt. Dieses erfolgt parallel zu den übrigen Aufgaben in der betreffenden Sachbearbeitungsstelle. Deshalb und aufgrund der umfangreichen Daten des befahrenden Radverkehrswegenetzes (ca. 250 km) wird die Fertigstellung der Matrix einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 321**

24-23873

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Anfrage Pilotprojekt Fahrradpiktogramme

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

Status

12.06.2024

Ö

Sachverhalt:

2023 wurden im Rahmen eines Pilotprojektes auf der Saarbrückener Straße in Lehndorf Fahrradpiktogramme aufgebracht. Es wird davon ausgegangen, dass ein Pilotprojekt evaluiert wird!?

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. In welcher Art und Weise wird die Evaluation durchgeführt (z. B. Vorher/Nachher-Untersuchungen, Verkehrszählungen, Videoaufnahmen, Unfallauswertung, ...) und wann liegen voraussichtlich Ergebnisse vor?
2. Gibt es aus Sicht der Verwaltung Einsatzgrenzen für Fahrradpiktogramme auf der Fahrbahn, z. B. durch Fahrbahnbreite, Verkehrsbelastung, Taktdichte des Busverkehrs, etc. (Bitte ggf. einzelne Einsatzgrenzen benennen)?
3. Sind die bereits bestehenden Erfahrungen der Verwaltung mit Fahrradpiktogrammen so positiv, dass bereits im Vorfeld der Auswertung des Pilotprojektes weitere Straßen mit Fahrradpiktogrammen versehen werden könnten (z. B. Saarstraße, Hermann-Blenk-Straße)? Ähnlich der Absichtserklärung der Verwaltung auf dem Rüninger Weg eine Piktogrammkette aufzubringen (AMTA-Vorlage 23-21275-03).

gez.

Dr. Frank Schröter

Anlagen:

keine